

EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE FREIBURG IM BREISGAU

GEMEINDE

Brief

Stern und Engel,
Hirten und die Weisen
künden uns das Große,
was geschah.



Und wir loben,
danken und
wir preisen,
Gott ist nah.

Dietrich Bonhoeffer

Dezember 2017 – Januar 2018

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde

„Stern und Engel, Hirten und die Weisen künden uns das Große, was geschah.“ Nun sehen wir wieder Sterne und Engel und Hirten und die Weisen auf Karten und als Krippenfiguren auf dem Weihnachtsmarkt. Die roten und gelben Herrnhuter Sterne hängen leuchtend über den Straßen, in den Fenstern und auch in unsrer Erlöserkirche. Ab dem ersten Advent bis ans Ende der Epiphaniasezeit Mitte Januar wird der Herrnhuter Stern über dem Adventskranz hängen. Die Adventszeit ist kurz dieses Jahr, da 4. Advent und Heiliger Abend auf denselben Tag fallen. Äußere Symbole erinnern uns an Gottes Nähe. Daran erinnert das Zitat auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs „Und wir loben, danken und preisen, Gott ist nah“. Um die Nähe Gottes und sein (An-) Kommen in diese Welt geht es im Advent, an Weihnachten und an Epiphania.

Wir freuen uns an den leuchtenden Sternen über den Straßen - wo kommen sie her? Der vielzackige Stern hat seinen Ursprung Anfang des 19. Jahrhunderts in der Herrnhuter Brüdergemeinde, die in der Gegenformation aus mährischen und böhmischen protestantischen Glaubensflüchtlingen in der Oberlausitz im heutigen Sachsen entstand. Nikolaus Ludwig Graf Zin-

zendorf gewährte den Flüchtlingen Asyl auf seinem Gut Berthelsdorf. Schon schnell wuchs die Gemeinschaft und entsandte zur Verbreitung der christlichen Botschaft Missionare in alle Welt. Die Missionarskinder wurden im schulpflichtigen Alter nach Europa ins Internat der Brüdergemeinde geschickt, weil die Lebensumstände in den Missionsgebieten zu widrig waren. Im Advent und an Weihnachten war die Trennung von den Eltern besonders schmerzhaft. Unter Anleitung der Lehrer bastelten die Kinder am 1. Advent Sterne mit verschiedenen geometrischen Formen. Sterne der Hoffnung waren es, die an die Geburt Jesu im Dunkeln der Welt erinnerten. Die ersten Sterne trugen die Farben weiß und rot. Weiß für Reinheit und Rot für das Blut Jesu Christi. Die Sterne in den Stuben des Internats waren für die Kinder auch Zeichen der Verbundenheit mit ihren Eltern, die überall in der Welt feierten, dass Gott in der Geburt Jesu Christi allen Menschen nahe ist und der Welt Frieden bringt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine hoffnungsvolle gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin
Cornelia Hübner

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Gemeinde Freiburg, herausgegeben und verantwortet vom Pfarramt der Gemeinde, Stadtstr. 22, 79104 Freiburg, Pfarrerin Cornelia Hübner (CHÜ), Diakonin Dorothee Maier (DM) und Tatjana Siemens unter Mitarbeit von Alexandra Walter (aw).

Kirchbeitrag 2017

Liebe Gemeindeglieder,
für den Fall, dass Sie noch den Kirchenbeitrag für 2017 oder eine Spende überweisen möchten, ist ein Vordruck beigelegt. Man erspart sich das lästige Abschreiben der vielen Zahlen.

Bitte beachten Sie, dass nur Zahlungen bestätigt werden dürfen, die bis zum 31.12. auf unserem Konto ausgewiesen sind.

Sigrid Walter

Gemeindebrief-Zustellung

Der letzte Gemeindebrief wurde bei vielen Gemeindegliedern einige Tage später als üblich von der Post zugestellt. Das liegt daran, dass wir die Zustellung über das Angebot „Dialogpost“ versenden. Durch interne Umstellung seitens der Post kann sich auch zukünftig die Zustellung des Gemeindebriefes verzögern. Wir bitten um Verständnis.

Singkreis freut sich über weitere Stimmen

Seit dem Frühsommer trifft sich eine Handvoll junger Leute immer donnerstags um 20.00 Uhr zum gemeinsamen Singen im Gemeindegemeinschaftssaal. Derzeit proben wir eine schwedische lutherische Liturgie, die wir am 3. Advent als Schola im Gottesdienst singen werden. Wir freuen uns über Menschen aller Stimmlagen, die auch Freude am Singen haben und in unseren Kreis kommen wollen.

DM

Synode der ELKIB

Die diesjährige Synode der ELKIB fand vom 17.-18. November in Freiburg statt. Unsere Gemeinde wurde auf der Synode vertreten durch Pfarrerin Cornelia Hübner, Herrn Uwe Weineck, Frau Margarete Magnus und Herrn Johannes Altekrüger.

Danken möchte ich Frau Christel Fastenrath-Westphal, die dieses Jahr aus der Synode ausgeschieden ist, für ihre langjährige fachkundige Mitgliedschaft für die Freiburger Gemeinde in Synode und Synodalausschuss.

Zu den inhaltlichen Beratungen der Synode verweise ich auf den Artikel (Seite 4) im beiliegenden *Aktuell* der Gesamtkirche für Dezember.

Zur Fortsetzung der Beratungen ist eine Frühjahrssynode am 10. März in Baden-Baden geplant.

Danken möchte ich auch allen Helfern und Helferinnen, die einen reibungslosen Ablauf ermöglichten - allen Kuchenbäcker(innen), Diakonin Maier, Annette und Erich Bucher, Marie-Luise und Uwe Weineck, Alexandra Walter, Sigrid Meyer von Foreich und Rosemarie Gargiulo-Schellenberg, die bei der Organisation der Synode halfen und für das leibliche Wohl sorgten und allen, die Übernachtungsgäste empfangen haben.

CHü

Ökumenische St. Nikolaus-Vesper

Zum Gedächtnis des Heiligen Nikolaus von Myra laden der Ökumenische Arbeitskreis Ostkirchen und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinden in Freiburg (ACK) am Dienstag, den 5. Dezember um 18.00 Uhr in der Kirche Maria Schutz, Schützenallee 16, Freiburg, zur ökumenischen St. Nikolaus-Vesper ein. Die adventliche Liturgie nimmt Formen aus den orthodoxen, katholischen und reformatorischen Traditionen auf. Beteiligt sind die Chöre der rumänischen, griechischen und serbischen orthodoxen Gemeinden. *ACK*

Hausgebet im Advent

„Hoffnung, die weiter trägt“ unter dieser Überschrift sind Christen aller Konfessionen auch in diesem Jahr zum Hausgebet im Advent eingeladen. Das kleine Liturgieblatt, das Sie mit dem Gemeindebrief erhalten, eignet sich als Hausgebet oder mit Nachbarn in privaten Räumen und Wohnungen zu feiern. Nehmen Sie sich einen Moment der Stille am 11. Dezember um 19.30, wenn die Glocken vieler Kirchen in Baden - Württemberg läuten und feiern Sie gemeinsam mit vielen Christen. *CHÜ*



Adventsfeier der Senioren

Der Adventsnachmittag der Senioren findet am 15. Dezember ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal statt. An adventlich gedeckter Kaffeetafel lassen wir uns auf das Kommen Gottes und die Geburt Jesu Christi einstimmen. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Jeder ist herzlich willkommen! Wer den Abholdienst der Gemeinde nutzen möchte, melde sich bitte bis zum 22.12. im Pfarramt.

Adventsnachmittag in Vögisheim

Am 3. Advent, den 17. Dezember, erleben wir gemeinsam einen adventlichen Nachmittag. Wir beginnen um 14.30 Uhr (!) mit einem verkürzten Abendmahlgottesdienst in der Friedenskirche in Vögisheim. Anschließend gestalten Pfarrerin Hübner und Diakonin Maier im *Haus Friede* bei Kaffee, Tee und Gebäck den Nachmittag mit Liedern und Texten zum Advent. Herzliche Einladung dazu! *DM*

Schola im Gottesdienst zum 3. Advent

Seit einiger Zeit trifft sich ein kleiner Singkreis am Donnerstagabend, um Teile aus der schwedisch lutherischen Liturgie für den Hauptgottesdienst vorzubereiten. Für den dritten Advent werden im Wechselsang mit der Gemeinde Kyrie, Gloria, Halleluja und Sanctus vorbereitet. Es wird eine Bereicherung für den Gottesdienst am 3. Advent sein. *CHÜ*

Termine

Gottesdienste im Advent, Weihnachten und Epiphantias

Dieses Jahr ist die Adventszeit sehr kurz. Der vierte Advent fällt auf den 24. Dezember. Darum wurde im Kirchenvorstand entschieden, den Gottesdienst am 4. Advent ausfallen zu lassen. Dafür gibt es in Vögisheim um 11.00 Uhr in der Friedenskirche einen Gottesdienst zum 4. Advent und Heiligen Abend. Eine andere Alternative ist der Besuch des Weihnachtsoratoriums in der Ludwigskirche um 10.00 Uhr. Das Herdermer Vokalensemble und sein Consort musizieren die Teile 1 bis 3 und 6. Es ist ratsam, rechtzeitig Karten zu bestellen (erhältlich im Pfarramt der Pfarrgemeinde Nord). Die Christvesper in Freiburg ist dann um 16.30 Uhr mit einem Krippentheater, das von den Konfirmanden vorbereitet wird, und einer Andacht für Groß und Klein. Am 25. Dezember feiern wir wie letztes Jahr einen Festgottesdienst in Freiburg und am 26. Dezember in Vögisheim.

Lektorin Marianne Reiner hält in Freiburg am 28. Dezember einen Gottesdienst, am 31. Dezember fällt der Gottesdienst am Morgen in Freiburg aus. Um 17.00 Uhr feiern wir mit der Evangelischen Kirchgemeinde Vögisheim in der Friedenskirche einen Gottesdienst zum Jahresabschluss. Er wird gestaltet von Pfarrerin Daniela Hammelsbeck und Pfarrerin Cornelia Hübner. Herzlich willkommen sind auch die Freiburger, Mitfahrgelegenheit ist möglich!

Das neue Jahr begrüßen wir mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche um 11.00 Uhr!!

Am 6. Januar 2018 feiern wir dieses Jahr um 18.00 Uhr einen Lichtergottesdienst mit Heiligen Abendmahl in Vögisheim und am 7. Januar 2018 um 10.00 Uhr einen Lichtergottesdienst zu Epiphantias in Freiburg, auch für die, die am Abend nicht mehr so gerne aus dem Haus gehen. Anschließend treffen wir uns zum ersten Kirchenkaffee im neuen Jahr.

Da ich im Januar ein paar Wochen abwesend bin, wird der Gottesdienst am 14. Januar von Prädikantin Oser gehalten. Sie hatte letzten Sommer schon einen Dienst vertreten. Am 20. und 21. Januar wird Pfarrer Heicke aus Heidelberg einen Abendmahlsgottesdienst in Vögisheim und Freiburg halten. Herzliche Einladung bei den Gastpredigern zahlreich zu erscheinen! *CHü*

Ökumenische Bibelwoche 2018

In Freiburg werden wir auch dieses Jahr keine ökumenische Bibelwoche anbieten. Ich verweise auf die ökumenischen Exerzitien in der Passionszeit und den Bibelkreis.

In Müllheim finden ökumenische Abende zur Bibelwoche statt. Unter dem Thema „Zwischen dir und mir“ stehen zentral Texte aus dem Hohelied der Liebe aus dem Alten Testament. Es geht um die Liebe Gottes zu uns Menschen und die Liebe der Menschen untereinander. Die Bibel-

Termine

woche beginnt am 21. Januar 2018 mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Martinskirche in Müllheim mit anschließendem Neujahrsempfang. Die Bibelabende beginnen jeweils um 20.00 Uhr, am 22., 24. (Pfarrerin Hübner) und 26. Januar im Ev. Gemeindehaus in Müllheim, am 23. Januar im Kath. Gemeindehaus Badenweiler und am 25. Januar im Evang. Gemeindehaus in Badenweiler. Die Woche wird abgeschlossen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Badenweiler. CHÜ

Exerzitien im Alltag

„BeziehungsWeise leben“ - *Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.*“ Mit dem Zitat von Pearl S. Buck laden in der kommenden Passionszeit die Ev. Pfarrgemeinde Nord, die Ev.-Luth. Erlösergemeinde und die kath. Seelsorgeeinheit Nord wieder Interessierte ein, mit uns in der Fastenzeit 2018 „Exerzitien im Alltag“ zu machen, d.h. unter Anleitung einen geistlichen Weg zu gehen, auf dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Gebet, Gespräch, wöchentliche Gruppentreffen ihre Beziehung zu Gott, zu Mitmenschen und zu sich selbst neu beleben. Dies ist eine Möglichkeit, den eigenen Glauben, die Gottesbeziehung und das Vielerlei des normalen Alltags miteinander zu verweben.

Ein Infoabend findet bereits am Donnerstag, dem 8. Februar 2018, von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Bibliothek des Gerhard-Ritter-Hauses, (Starkenstr.8) statt.

Termine für die Gruppentreffen: Donnerstag, 22.2., 1.3., 8.3., 15.3. und 22.3., jeweils 19.30 – 21.00 Uhr im Gerhard-Ritter-Haus. Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll. Zur Unterstützung der „Exerzitien im Alltag“ gibt es die Materialsammlung „BeziehungsWeise leben“; sie kostet 14,80 € und kann im Pfarramt in der Starkenstraße, Tel. 36139 oder am Infoabend bestellt werden. CHÜ

Gemeindefreizeit Villa le Riesack



Für das kommende Jahr haben wir wieder die „Villa le Riesack“ im Elsass reserviert. Vom 20. - 22. April 2018 findet unser Gemeindefreizeit zusammen mit Pfarrerin Cornelia Hübner und Diakonin Dorothee Maier statt. Die Kosten werden wieder bei ca. 70 € pro Erwachsenen betragen, Kinder und Jugendliche sind frei. Wenn Sie Interesse haben und teilnehmen möchten, lassen Sie sich doch jetzt schon vormerken. Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief. aw

Konzerte



Ay, amor! – Konzert

Das Duo Arcadie – Mezzosopran gesungen von Franziska Markowitsch und Ulrike Merk an der klassischen Gitarre – ließ am 7. Oktober 2017 in der für das Erntedankfest wunderschön geschmückten Erlöserkirche sephardische Lieder und spanische Musik erklingen. Das gut einstündige und gut besuchte Konzert, bei dem in drei verschiedenen Sprachen gesungen wurde, war für die Ohren ein Genuss.

Dorothee Maier



Luther war da... und alles macht Sinn!

Am Ende des Lutherjahrs gestaltete Roland Zipfel (Künstlernamen ZIRO) mit ungewöhnlichen Lutherzitatzen und eigenen Texten über Martin Luther einen unvergesslichen Abend in der Erlöserkirche. Es waren nicht die bekannten und gängigen Zitate, sondern unbekanntere Worte Luthers, die man an dem Abend hören konnte. Begleitet hat der Künstler die Lesung mit dem HANG, das einer Trommel ähnlich mit den Händen bespielt wird. Der Name des Instruments HANG ist Berndeutsch und heißt „Hand“. Feine meditative Klänge, aber auch kräftige Klänge, zauberte der Künstler aus dem Instrument und brachte damit die gut ausgesuchten Texte zum Klingen. Der Künstler nahm uns auf eine lyrisch musikalische Reise ganz anderer Art mit und machte Lust auf mehr.

Cornelia Hübner

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

Die evangelische Landeskirche hatte beschlossen, den Gedenktag der Reformation mit einem zentralen Gottesdienst im Stadttheater zu feiern. Allerdings konnte das Stadttheater die Anzahl der Gottesdienstbesucher nicht fassen, so dass viele abgewiesen werden mussten.

In unserer Kirche fand der jährliche Festgottesdienst zur Reformation statt. So waren wir in Freiburg die einzige Kirche, die einen evangelischen Gottesdienst anbot. Bereits zu Beginn des Gottesdienstes war die Kirche mit Gottesdienstbesuchern und Gästen gut gefüllt, doch machten sich viele Gläubige, die im Stadttheater keinen Platz gefunden hatten, auf den Weg zu uns und konnten einen eindrucksvollen Festgottesdienst - unter Mitwirkung des Evang. Bläserkreises, Maki Kobayashi an der Orgel und Michael Vollhardt am Cello - in unserer



Fotos: Siglinde Köhler

lutherischen Tradition erleben.

Um unsere ökumenische Verbundenheit zu zeigen, waren Frau Pfarrerin Hübner sowie die ACK-Delegierten Alexandra und Sigrid Walter für den anschließenden Festakt im Theater gemeldet.

Jeder Gottesdienstbesucher brachte aus dem Stadttheater einen leuchtenden Luther-

Luftballon mit nach Hause. Straßenbahnen und der Platz rund um das Theater zeigten: Wir haben Grund zum Feiern, wir feiern ein wichtiges Ereignis.

Die Wichtigkeit der Reformation wurde auch in den verschiedenen Grußworten seitens der Stadt sowie von evangelischer und katholischer Seite betont, unterbrochen von musikalischen Einlagen. Danach gab es Zeit für einen regen Austausch untereinander.

Doch damit war der Reformationstag nicht vorbei: Aus diesem Anlass boten einige evangelische Gotteshäuser 'Geöffnete Kirche' an. So gab es am Abend in unserer Erlöserkirche neben dem Singen von Taizé-Liedern eine Bildbetrachtung zum Altarbild und einen geschichtlichen Abriss aus unserer Kirche.

Im Anschluss blieben bei Lutherkekken und Lutherkuchen die Anwesenden noch gerne etwas beisammen.



Sigrid Walter

Gemeindekreise im Überblick

Die Gemeindekreise finden gewöhnlich im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Stadtstr. 22, statt

KIRCHENVORSTAND Pfrin Hübner (36 723)	donnerstags, 19.00 Uhr 7. Dezember, 25. Januar
GEMEINDEVERTRETUNG Pfrin Hübner (36 723)	Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr - diese Sitzung ist öffentlich -
FINANZAUSSCHUSS Sigrid Walter (0761/38 49 35 00)	nach Vereinbarung
KINDERSPIELKREIS Diakonin Maier (36 723)	Dienstag, 5. Dezember, 16.00 Uhr Adventsfeier Dienstag im Januar nach Vereinbarung
KONFIRMANDEN Pfrin Hübner (36 723)	samstags, 9.30 - 14.00 Uhr 2. Dezember, 20. Januar <u>Krippentheaterproben:</u> samstags, 9. Dez. 11 - 12.30 Uhr; 16. Dez. 10.30 - 12 Uhr; 23. Dez. 11 - 13 Uhr
FRAUENKREIS „FÜR SIE“ Pfrin Hübner (36 723)	nach Vereinbarung
MÄNNERCLUB Erich Bucher (07664/2452)	Mittwoch, 10. Januar, 20.00 Uhr
MITTWOCHSTREFF Rosemarie Gargiulo (37 284)	Mittwoch, 24. Januar, 15.00 Uhr Altarbild in der Erlöserkirche
BESUCHSDIENSTKREIS Pfrin Hübner (36 723)	Dienstag, 30. Januar, 14.30 Uhr
SINGKREIS Diakonin Maier / Christian Schiller (36723)	donnerstags, 20.00 Uhr
SENIORENNACHMITTAG Diakonin Maier (36 723)	freitags, 15. Dezember 15.00 Uhr - Adventsfeier 26. Januar 14.30 Uhr! Gottesdienst am Nachmittag, anschließend Kaffeetrinken im Gemeindesaal

Unsere Gottesdienste im Dezember

Datum	Freiburg <small>Erlöserkirche - Stadtstr. 10</small>	Müllheim <small>Friedenskirche Vögisheim – Zizinger 3</small>
-------	---	--

2. Advent

Samstag, 9. Dezember		kein Gottesdienst
Sonntag, 10. Dezember	10.00 PGD (Dr. Nolte)	

3. Advent

Sonntag, 17. Dezember	10.00 AGD mit Schola zur schwedischen Abendmahlsliturgie (CHü)	14.30 AGD (CHü) anschl. Adventsfeier im Haus Friede
--------------------------	--	---

Heiligabend

Sonntag, 24. Dezember	16.30 Christvesper mit Krippentheater (CHü)	11.00 Gottesdienst zum 4. Advent und Heiligen Abend (CHü)
--------------------------	---	---

1. Weihnachtstag

Montag, 25. Dezember	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl (CHü)	
-------------------------	--	--

2. Weihnachtstag

Dienstag, 26. Dezember		10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl (CHü)
---------------------------	--	--

Silvester / Neujahr

Sonntag, 31. Dezember		17.00 Gottesdienst zum Jahresschluss mit der Ev. Kirchgemeinde Vögisheim (CHü; Pfrin Hammelsbeck)
Montag, 1. Januar	11.00 AGD (CHü)	

Legende: **PGD** – Predigtgottesdienst **AGD** – Abendmahlsgottesdienst
 CHü – Pfarrerin Cornelia Hübner

Unsere Gottesdienste im Januar

Datum	Freiburg Erlöserkirche - Stadtstr. 10	Müllheim Friedenskirche Vögisheim - Zizinger 3
-------	--	---

Epiphantias

Samstag, 6. Januar		18.00 Lichtergottesdienst mit Abendmahl (CHü)
-----------------------	--	--

1. Sonntag nach Epiphantias

Sonntag, 7. Januar	10.00 Lichtergottesdienst (CHü) anschließend Kirchenkaffee	
-----------------------	--	--

2. Sonntag nach Epiphantias

Samstag, 13. Januar		kein Gottesdienst
Sonntag, 14. Januar	10.00 PGD (Prädikantin A. Oser)	

3. Sonntag nach Epiphantias

Samstag, 20. Januar		18.00 AGD (Pfr. E. Heicke)
Sonntag, 21. Januar	10.00 AGD (Pfr. E. Heicke)	

4. Sonntag nach Epiphantias

Freitag, 26. Januar	14.30 Gottesdienst am Nachmittag (CHü)	
Samstag, 27. Januar		kein Gottesdienst
Sonntag, 28. Januar	10.00 Lektorengottesdienst (M. Reiner)	

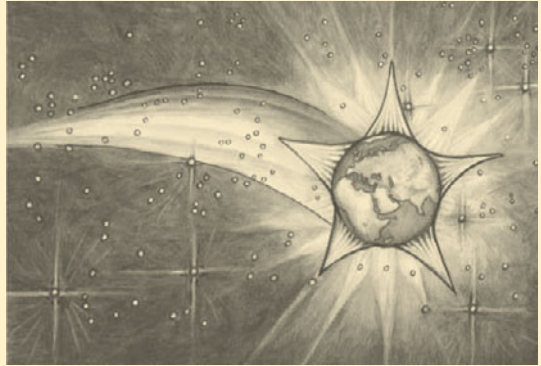
Letzter Sonntag nach Epiphantias

Samstag, 3. Februar		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 4. Februar	10.00 AGD (CHü) anschließend Kirchenkaffee	

Aus den Kirchenbüchern

Monatsspruch Dezember 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. (Lukas 1, 78-79)



Ein herzliches Dankeschön sagt die Gemeinde für die Gaben in den Monaten September und Oktober

Martin-Luther-Verein:

M.W. 80,-; H.J. 300,-

Luth. Weltdienst: C.F. 40,-

Theologiestudium: N.N. 50,-

Chor und Chormusik:

M.M. 50,-; D.A. 30,-

Erlöserkirche:

W.A. 30,-; D.R. 20,-

Blumen:

J.S. 50,-; S.M. 14,-; S.W. 20,-

Sonstige: 300,-

Spenden und Kollekten:

Martin-Luther-Bund: 248,81

Lutherische Weltdienst: 635,02

Sonstige Kollekten: 888,77

*Wir danken herzlich
für die Gaben!*

Kollekten

Die Kollekten in unseren Gottesdiensten werden gewöhnlich für die Arbeit in der Gemeinde erbeten. Besondere Kollekten erbitten wir:

in den Weihnachtsgottesdiensten: **Lutherischer Weltdienst**

Gott segne Gaben und Geber!

Geburtstage

**Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen von Herzen
Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr**



Frau Gertrud Heeren	01.12.	87 Jahre
Herr Sigfrid Gräfner	07.12.	91 Jahre
Frau Anita Bucher	10.12.	83 Jahre
Herr Hans Kruse	13.12.	82 Jahre
Frau Irmgard Hövermann	22.12.	80 Jahre
Frau Helene Goltz	03.01.	83 Jahre
Herr Helmut Jaeger	08.01.	98 Jahre
Frau Liselotte Nierle	12.01.	93 Jahre
Frau Ingrid von der Heyden	16.01.	85 Jahre
Herr Dr. Hartmut Meyer von Foreich	20.01.	75 Jahre
Frau Ursula Steinmacher	20.01.	93 Jahre
Herr Adolf Bräuner	29.01.	87 Jahre
Herr Peter Kupferer	30.01.	80 Jahre

Adventsnachmittag in Vögisheim

am Sonntag,
17. Dezember 2017

nach dem Gottesdienst
um 14.30 Uhr

Gottesdienst zum Jahresschluss

mit der ev. Kirchengemeinde
Vögisheim

**31. Dezember 2017
17.00 Uhr**

in der Friedenskirche
Vögisheim

Mittwochstreff - Beichte

Ein Woche vor dem Buß- und Bettag vertiefte sich der Mittwochstreff in das Thema „Beichte“.

Schon in der frühen Kirche wird die Beichte erwähnt, aber der Ablauf der Beichtfeier wird erst im 9. Jahrhundert vereinheitlicht. Das Judentum kennt bis heute den Großen Versöhnungstag (Jom Kippur). Im alten Israel durfte der Hohepriester nur an diesem Tag das Allerheiligste betreten, um mit Opfern um Vergebung der Sünden zu beten. Ein (Sünden-) Bock wurde mit den Sünden der Gläubigen beladen in die Wüste geschickt. Heute ist der Jom Kippur der höchste jüdische Feiertag, der direkt nach dem Neuen Jahr im September gefeiert wird. Im Zentrum steht auch heute das Sündenbekenntnis, das in der kollektiven „Wir-Form“ abgelegt wird.

In der katholischen Kirche wurde die Beichte zum Sakrament. Es entwickelte sich eine Praxis der Einzelbeichte oder Ohrenbeichte bei einem Priester im Beichtstuhl. Für eine gültige Beichte sind Gewissensforschung, Reue, gute Vorsätze und Bereitschaft zur Wiedergutmachung verpflichtend. Martin Luther wandte sich energisch gegen jegliche auferlegte Leistung zur Sündenvergebung, einschließlich des Ablasshandels. Ins Zentrum seiner Lehre stellt er den stellvertretenden Tod Jesu Christi zur Sündenvergebung. Wo ein Mensch seine Sünden vor Gott bekennt, wird ihm Gottes Vergebung zuteil.

Luther befürwortete die Einzelbeichte und beichtete täglich gerade in schwierigen Zeiten. Seine Kritik im Zusammenhang mit der Beichte richtete sich gegen damalige Fehlentwicklungen in der katholischen Kirche.

In der Gesprächsrunde im Mittwochstreff wurde von positiven Erfahrungen mit der Beichte gesprochen, so wie sie in den lutherischen Kirchen praktiziert wird. In unserer lutherischen Liturgie ist das „Rüstgebet“ am Anfang des Gottesdienstes mit Bekenntnis und Lossprechung durch den/die Pfarrer/in eine kurze Beichtform. Als wertvoll wird die Einzelsegnung nach der Beichte am Buß- und Bettag u.a. erfahren. Der wertvolle Nachmittag wurde mit einer verkürzten Beichtliturgie abgeschlossen.

Cornelia Hübner



J. Mahler

Buße

ist ein Weg
zu Gott.
Er wird uns
entgegenkommen
mit Vergebung.
Gott vergibt denen,
die ihn darum bitten.

Seniorenachmittag und Erzählcafé

Trinität - Was ist das?

Woran denken wir, wenn wir den Namen des dreieinigen Gottes hören? Welche Vorstellungen verbinden wir mit der Trinität? Was empfinden wir in der Gemeinschaft des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes?

Diese Fragen des evang. Theologen Jürgen Moltmann bildeten den Auftakt zu einer theologischen Betrachtung der Dreieinigkeit in unserem Seniorenkreis am 27. Oktober. Als Gäste durften wir wieder Teilnehmer des Erzählcafés der Pfarrgemeinde Nord begrüßen.



Unsere Diakonin hatte aufbauend auf die Überlegungen von Jürgen Moltmann interessante theologische Gedanken zu diesem nicht ganz einfachen Thema vorbereitet. In der Umfrage an die Teilnehmer zeigte sich, dass die Begriffe Gottvater, Gottsohn und Heiliger Geist vertraut sind und jeder damit etwas verbин-

den kann, jedoch die Trinität nicht einfach zu fassen und zu erklären ist. So wird beispielsweise der Geist Gottes schon am Anfang der Bibel (1. Moses 1 Vers 2) erwähnt und der Gottessohn von den alttestamentlichen Propheten angekündigt. Trinität ist die Dreiheit der Personen (Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist) in der Einheit Gottes. Die Grundlage unseres Glaubens ist der Monotheismus: Gott ist Einer. Unter der Trinität kann also Gott als Einer in drei Seinsweisen verstanden werden, so wie beispielsweise die chemische Verbindung H_2O in drei

Aggregatzuständen auftreten kann: Flüssig (Wasser), gasförmig (Dampf) und fest (Eis), es ist in jeder Form H_2O .

Nach diesen doch etwas anstrengenden Betrachtungen haben wir uns bei Kaffee, Tee

und Kuchen angeregt mit unseren Gästen unterhalten und waren uns einig, dass dies nicht der letzte gemeinsame Nachmittag war.

Uwe Weineck

Trinität:
1 + 1 + 1 = 1

Weltwärts-Freiwilligendienst in Cuenca, Ecuador; Entsendeorganisation BeSo – Begegnung und Solidarität e.V.; Einsatzstelle: San José de Calasanz, Schule für Menschen mit Behinderungen, Cuenca. Bericht von Lea Mühl-siegl, September / Oktober 2017

Vor zwei Monaten sind wir, Sophie, Laura, Linus und ich, hier in Ecuador angekommen. Unser Flug ging über Panama und wir sind abends in Guayaquil gelandet, wo wir zum Glück bei der Familie von Domenica übernachten konnten. In Guayaquil haben wir dann am nächsten Morgen nach dem Frühstück, Bolones de Verde und Orangensaft, die anderen Freiwilligen, die auch über das Pastoral Social hier in Ecuador sind, kennengelernt. Mit denen sind wir in einem Bus nach Cuenca gefahren. Die Landschaft hat mir total gefallen und ich hätte gerne überall angehalten, um alles genau anzuschauen. Wir wurden dann zu einer Art Jugendherberge, die von Nonnen geführt wird, gefahren und hatten dort unsere drei Einführungssta-

ge. Das war total schön, da wir nicht sofort in die uns noch fremden Familien gesteckt wurden, sondern erst mal Zeit hatten, uns an das unbeständige Wetter und das andere Essen zu gewöhnen, aber auch Carmen und unsere Mitfreiwilligen kennenlernen konnten.

Als dann die Stunde des Treffens kam, waren wir alle schon aufgereggt und haben durch das Fenster nach außen gespäht und überlegt, wer wohl zu welcher Familie kommt. Als dann (fast) alle Gasteltern da waren, sollten wir uns mit vorgegebenen Tiergeräuschen finden, mein Geräusch war der Hahn. So habe ich dann Victor, meinen Gastvater, kennengelernt. Wir sind dann alle nochmal reingegangen, haben Humitas, ein Mais- und Eierteig in Maisblätter eingelegt, gegessen und Café getrunken und uns mit unserer neuen Familie unterhalten. Mit Victor bin ich dann zu meinem neuen Zuhause gefahren und war schon ziemlich nervös. Aber wir konnten uns gut unterhalten, trotz meiner wenigen Spanischkenntnisse. Als ich dann ankam, habe ich Martha,





meine Gastmutter kennengelernt. Mir kam alles echt riesig vor. Mein Zimmer hat mir auf Anhieb gefallen und ich habe mich bei den beiden sofort wohl gefühlt. Zum Abendessen sind wir Sandwiches essen gegangen, wo ich dann meine Gastschwester Claudia und ihren Mann Marco und ihre zwei Töchter Valeria, 2,5 Jahre alt und Natalia, 3 Monate alt, kennengelernt habe. Das war dann echt viel auf einmal, aber zum Glück war ich nicht allzu überfordert. Am nächsten Tag sind wir dann auch gleich noch auf dem Markt „el Arenal“ gefahren, der ziemlich groß ist und wo man alle Früchte und alles Gemüse kaufen kann. Ich habe dort auch meinen ersten Morocho, ein warmes Getränk aus Mais und Milch, getrunken und Tortillas gegessen.

Ich hatte dann zwei Wochen einen Spanischkurs, der mir viel Spaß gemacht hat, da ich einen total netten Lehrer hatte, der mir auch viel über die Kultur und sehenswerte Orte erzählen konnte. Einmal sind wir dann zu einer „Limpia“, einer Reinigung gegangen und Linus, Lea und Mira haben sich dort auch reinigen lassen. Das sah so aus, dass man mit einem Strauch von verschiedensten Kräutern abgeschlagen wurde und anschließend mit einem Ei abgestrichen wurde. Danach wurde Öl auf das Haar verteilt und die Frau prustete einen Schluck von einem undefinierbaren Getränk über das Haar. Danach öffnete sie

das Ei in eine durchsichtige Tüte und durch die Form des rohen Eies wusste sie welche Energie wer besitzt. Mira empfing die böse Energie von anderen, von Linus ging böse Energie aus und Lea war rein.

Nach jedem Spanischkurs wurde eine Tätigkeit angeboten und wir haben an einen Kochkurs und einen Salsakurs teilgenommen. Der Salsakurs hat uns so gefallen, so dass wir, fünf Freiwillige aus Cuenca, weiter einen Kurs beim selben Lehrer machen.

Ich habe auch schon angefangen in der Schule San José de Calasanz, eine Schule für Menschen mit Behinderungen zu arbeiten. In den ersten drei Wochen haben wir fünf Freiwilligen erst mal in allen sechs Werkstätten geschnuppert. Es gibt eine Keramikwerkstatt, eine Holzwerkstatt, eine Nähwerkstatt, eine Malerei, eine Bäckerei und eine Werkstatt, die sich FCT nennt. Nach den drei Wochen wurde entschieden, wo wir die nächsten zwei Monate arbeiten werden. Ich arbeite in der Keramikwerkstatt, wo wir jetzt schon Figuren für 50 Krippen herstellen und anmalen und in der FCT, wo ich schon Weihnachtskarten zeichnen muss. Dementsprechend fühle ich mich auch schon weihnachtlich und bin schon ganz vorfreudig.

Viele liebe Grüße aus Cuenca,
Lea

Relax-Wochenende in Freiburg

Du brauchst eine Pause vom Advents-Stress? Am 3. Adventswochenende wollen wir gemeinsam ein Relax-Wochenende in Freiburg verbringen. Am Samstag werden wir eine Schneeschuhwanderung unternehmen. Falls kein Schnee liegen sollte, geht es alternativ ins Schwimmbad. Am Abend werden wir dem wunderschönen Weihnachtsmarkt einen Besuch abstatten, anschließend gibt es Raclett. Teilnehmen könnt ihr ab der Konfirmation. Weitere Infos in der Einladung, erhältlich bei Diakonin Dorothee Maier, und unter facebook.com/jumigsueden.

Taizétreffen in Basel

Wie ihr aus dem beiliegenden *Aktuell* entnehmen könnt, findet vom 28. Dezember – 1. Januar in Basel das 40. Europäische Jugendtreffen von Taizé statt. Die täglichen, zentralen Veranstaltungen werden in der St. Jakobshalle in Basel stattfinden. Weitere Informationen unter www.taizebasel.ch und unter [facebook/Taizé Basel](https://facebook.com/TaizéBasel).

Die Bibel entdecken und lebendig werden lassen

Vom 23.-25. Februar findet auf Burg Ludwigstein bei Kassel der 16. Luth. Jugendkongress statt. Infos und Anmeldung bis 29. Januar 2018 unter www.jugendkongress.org. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Veranstalter ist das Jugendwerk der SELK

Kinderfreizeit 2018

für Kinder vom 1. bis 6. Schuljahr



**Kinder- Sing- & Spiel-Freizeit
im Haus Nickersberg bei Bühl
vom 02. bis zum 06.09.18**

Thema „Unterwegs mit Abraham & Sara“

Auf dem **Programm** stehen:

- Geschichten zum Thema
- Basteln & Werken
- Spiele drinnen und draußen
- gemeinsames Singen und Andachten

Leitung: Pfarrer João C. Schmidt und Diakonin Dorothee Maier
Mitarbeit: Kirchenmusikerin Bettina Horsch und Mitarbeiter-Team
Nähere **Informationen und Anmeldung:**
Pfarrer João C. Schmidt:
Tel. 0176 343 72937/ E-Mail: joao.schmidt@web.de

Veranstalter:
Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden

mit finanzieller Unterstützung der
Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche -
Bezirk Süd



Synode in Freiburg

Am 24. November wurde Clara Magnus aus Freiburg / Müllheim, Stellvertretende Jugendvertreterin, von Superintendent Bereuther für die Teilnahme an der Synode vereidigt.

aw



Klingende Geschichte

Beim letzten Kinderkreis probierten wir die neu erstandenen Instrumente aus, die dank der Kollekte vom Familiengottesdienst im Juli gekauft werden konnten. Wir hörten, wie Adam und Eva im Garten Eden weit im Osten leben. Wie warm es dort ist und dass sie von allen Früchten der Pflanzen und Bäume im Garten Eden essen dürfen. Auch die Früchte vom Baum des Lebens! Aber sie dürfen die Früchte vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse nicht essen! Auch das Gefühl der Scham kennen sie nicht!

Die Schlange, die in der altorientalischen Tradition für Weisheit steht, weckt durch ihr Fragen Evas Neugier. Und wie das so ist, wenn der Mensch etwas nicht hat, was er gerne hätte... die Gier nagt an einem. Eva erzählt Adam davon und beide schlafen schlecht in dieser Nacht und am nächsten Morgen zum Frühstück essen sie von den Früchten vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Damit enttäuschen sie Gottes Vertrauen! Mit der Erkenntnis nehmen sie wahr, dass sie nackt sind. Sie schämen sich. Sie flechten sich mit Feigenbaumblättern Schurze und als Gott sie besuchen kommt, da verstecken sie sich, vor ihm. Denn sie schämen sich ihm nicht gehorcht zu haben. Gott ist wütend und enttäuscht und es folgen Konsequenzen, die wir bis

heute erleben: Feindschaft zwischen Schlangen und Menschen. Eva und alle Frauen erleben unter Mühsal Schwangerschaften und unter Mühen und Schmerzen werden Kinder geboren. Adam und alle Männer müssen mit Anstrengungen ihren Lebensunterhalt verdienen und der Acker muss bis heute gepflegt und bearbeitet werden, um ernten und essen zu können. Aber Gott schickt die Menschen nicht ohne Schutz in die Kälte der Welt. Er gibt ihnen Fellröcke, so dass sie nicht frieren müssen. Und Gott traut dem Menschen einiges zu, nämlich dass er vielleicht so werden will wie Gott. Deshalb lässt er den Eingang zum Garten Eden von den Cherubim bewachen bis heute, so dass die Menschen nicht mehr zum Baum des Lebens gelangen können.

Mit den Instrumenten verwandelten wir die Erzählung zu einer klingenden Geschichte und während die Erwachsenen Geschirr und anderes aufräumten, spielten die Kinder wie so oft Verstecken. Ein Lieblingsspiel vieler Kinder, das vielleicht im Garten Eden und in der Paradiesgeschichte seinen Ursprung hat. ;-)

Dorothee Maier



(Eihorn, Hochhaus, Vogel verkehrt herum, Zeitung, Handkixer, Zeitung verkehrt herum, Vogel verkehrt herum, Knoten in Schlange, Affe mit Helm)

Und so erreichen Sie uns

Pfarrbüro und Gemeinderäume	Stadtstr. 22, 79104 Freiburg Tel.: 0761/36723; Fax: 0761/383023 E-Mail: freiburg@elkib.de
Pfrin Cornelia Hübner Stellv. Superintendentin	E-Mail: cornelia.huebner@elkib.de Mobil: 0157/85641923
Diakonin Dorothee Maier	Di., Do., Fr. 9-12.30 Uhr E-Mail: dorothee.maier@elkib.de Urlaub: 29.12. – 5.01.
Verwaltung	Tatjana Siemens Mo. 9-11 Uhr; Mi. und Fr. jeweils 9-12 Uhr E-Mail: freiburg@elkib.de Urlaub: 27.12. – 5.01.
Finanzen	Sigrd Walter, Di. 9.30-12 Uhr E-Mail: finanzen.freiburg@elkib.de Tel. privat: 0761/38493500
Müllheim	Friedenskirche Vögisheim, Zizinger Weg 3 Ansprechpartner: Martin Magnus Tel.: 07631/2621
Gemeinde im Netz	www.freiburg.elkib.de
Telefonseelsorge	0800/1110111; 0800/1110222
Kirchenvorstand	Erich Bucher, Tel.: 07664/2452 Christel Fastenrath-Westphal, Tel.: 0761/26985 Margarete Magnus, Tel.: 07631/173799 Marianne Reiner, Tel.: 0761/442724 Alexandra Walter, Tel.: 07633/8063236 Uwe Weineck, Tel.: 07631/74207

Abwesenheit Pfrin Hübner:

12.12. Pfarrkonvent
8.1. – 21.01. Urlaub

Die Vertretung in der Abwesenheit von Pfrin Hübner ist im Pfarramt zu erfahren.



*Wir wünschen
Ihnen gesegnete
Weihnachten und ein
gutes neues Jahr.*

Bankverbindungen der Gemeinde:

Evangelische Bank:

IBAN: DE89 5206 0410 0005 0219 36

BIC: GENODEF1EK1

Sparkasse Freiburg:

IBAN: DE25 6805 0101 0002 0205 90

BIC: FRSPDE66XXX